

## **Kalium-Jodid-Tabletten:**

zur Vorsorge bei schweren Reaktorunfällen.  
> für alle Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren

Schwere Unfälle in grenznahen Kernkraftwerken können trotz umfangreicher Sicherheitsvorkehrungen nicht vollkommen ausgeschlossen werden. Um die Gesundheit unserer Kinder zu schützen, gibt es einen neuen Notfallplan. Eine der wichtigsten Maßnahmen im Notfall ist die Einnahme von Kalium jodid-Tabletten zum Schutz der Schilddrüse vor Strahlung. Das stabile Jod dieser Tabletten sättigt die Schilddrüse vorübergehend und blockiert so die Aufnahme von radioaktivem Jod. Strahlenbedingter Schilddrüsenkrebs kann dadurch praktisch zur Gänze verhindert werden.

### **Was Sie wissen sollten:**

- Kinder und Jugendliche sind besonders gefährdet, an strahlenbedingtem Schilddrüsenkrebs zu erkranken.
- Das Bundesministerium für Gesundheit stellt daher für diese Personengruppen
- Kaliumjodid-Tabletten gratis zur Verfügung.
- In allen Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen sind Kaliumjodid-Tabletten vorhanden und werden im Bedarfsfall ausgegeben.
- **ACHTUNG:** Für den Fall, dass sich ein Reaktorunfall außerhalb der Schulzeit ereignet, sollten Kaliumjodid-Tabletten unbedingt in jeder Hausapotheke vorrätig sein.

Für alle Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren sind die Kalium-Jodid-Tabletten **KOSTENLOS\*** in einer Apotheke Ihrer Wahl abzuholen.

\* Auch für Schwangere und Stillende sind Kaliumjodid-Tabletten kostenlos. Für 18 – 40-Jährige sind 10 Stück zum Preis von 2,75 EUR erhältlich. Über 40-Jährige sollen Kaliumjodid-Tabletten nicht mehr einnehmen, da ihr strahlenbedingtes Krebsrisiko sehr gering ist.

**WICHTIG:** Damit das Kaliumjodid seine Schutzwirkung entfalten kann, kommt es auf den genauen Einnahmezeitpunkt an. Dieser kann – je nachdem wo sich die radioaktive Wolke befindet – innerhalb Österreichs auch unterschiedlich sein. **Bitte nehmen Sie die Tablette deshalb NIE ohne ausdrückliche vorherige Aufforderung durch die Gesundheitsbehörden ein!**